



SinnesErlebnisse in der Siebentäler Therme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Siebentäler Therme und die textilfreie WellnessWelt der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Mit dem Erwerb einer Zugangsberechtigung zu den Einrichtungen der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch als Haus- und Badeordnung bezeichnet) als vereinbart. Beim Erwerb von Gutscheinen oder Geldwertkarten im Wege des Fernabsatzes gelten zusätzlich die Allgemeinen Bedingungen zum Fernabsatz der Siebentäler Therme Bad Herrenalb in der jeweils aktuellen Fassung.

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Grundlegendes

1. Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Bereich des Bades einschließlich des Einganges und der Außenanlagen.
2. Die Haus- und Badeordnung ist für alle Badegäste verbindlich. Mit dem Betreten des Bades erkennt jeder Besucher diese sowie alle sonstigen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erlassenen Anordnungen an.
3. Die Einrichtungen des Bades sind pfleglich zu behandeln. Bei missbräuchlicher Benutzung oder Beschädigung haftet der Badegast für den Schaden. Für schuldhaftes Verunreinigen kann ein besonderes Reinigungsgeld erhoben werden, dessen Höhe im Einzelfall nach Aufwand festgelegt wird.
4. Die Badegäste haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie dem Aufrechterhalten der Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuwiderläuft.
5. Das Rauchen ist nur im Freien und an dafür vorgesehenen Stellen gestattet. Soweit Aschenbecher bereitgestellt werden, sind diese zu benutzen. Die Liegewiesen sind von Zigarettenresten freizuhalten.
6. Das Personal ggf. weitere Beauftragte des Bades üben gegenüber allen Besuchern das Hausrecht aus. Besucher, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können vom Besuch des Bades ausgeschlossen werden. In solchen Fällen wird das Eintrittsgeld nicht zurückerstattet. Widersetzungen ziehen Strafanzeigen wegen Hausfriedensbruch nach sich.
7. Verstöße gegen die Haus- und Badeordnung, die ein Hausverbot rechtfertigen, werden bis zur Dauer von 6 Monaten von der Betriebsleitung schriftlich erlassen. Bis zur Dauer von 12 Monaten von der Geschäftsführung.
8. Fundgegenstände sind an das Personal abzugeben.
9. Badegästen ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte oder Fernsehgeräte zu benutzen.
10. Das Fotografieren und Filmen fremder Personen und Gruppen ohne deren Einwilligung ist nicht gestattet. Für gewerbliche Zwecke und für die Presse bedarf das Fotografieren und Filmen der vorherigen Genehmigung der Betriebsleitung.
11. Speisen und Getränke dürfen nur zum eigenen Verzehr mitgebracht werden. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist untersagt. In der Gastronomie dürfen mitgebrachte Speisen und Getränke nicht verzehrt werden, sondern nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen (nicht auf den Wärmebänken, nicht am Beckenrand, nicht in den Infra-Rot- und Solarien-Kabinen, nicht im Wasser)
12. Bei Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen ist den Anweisungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten.
13. Die Verteilung oder der Vertrieb von Druckerzeugnissen jeder Art (z.B. Zeitschriften, Prospekte) pp. sowie das Anbieten von Waren jeder Art ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Geschäfts- oder Betriebsleitung zulässig.
14. Die Haus- und Badeordnung gilt für den allgemeinen Badebetrieb. Bei Sonderveranstaltungen können von dieser Haus- und Badeordnung Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer besonderen Aufhebung der Haus- und Badeordnung bedarf.
15. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.



SinnesErlebnisse in der Siebentäler Therme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Siebentäler Therme und die textilfreie WellnessWelt der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Mit dem Erwerb einer Zugangsberechtigung zu den Einrichtungen der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch als Haus- und Badeordnung bezeichnet) als vereinbart. Beim Erwerb von Gutscheinen oder Geldwertkarten im Wege des Fernabsatzes gelten zusätzlich die Allgemeinen Bedingungen zum Fernabsatz der Siebentäler Therme Bad Herrenalb in der jeweils aktuellen Fassung.

I. Allgemeiner Teil

§ 2 Nutzungszeiten und Zutritt

1. Die Nutzungszeiten entsprechen den angegebenen Tarifen in der Preisliste. Auf die Einräumung einer Karenzzeit besteht grundsätzlich kein Anspruch.
2. Die Nutzungszeit beinhaltet das Aus- und Ankleiden sowie die Körpervorreinigung. Die benötigten Zeiten für gebuchte Anwendungen müssen ebenfalls in der Nutzungszeit des Gastes liegen.
3. Die Betriebsleitung kann die Nutzung des Bades oder Teilen davon bei Vorliegen objektiver Notwendigkeiten sperren oder einschränken (z.B. Überfüllung, Notfälle, Schlechtwetter usw.).
4. Die Betriebsleitung kann die Benutzung des Bades oder Teilen davon, z. B. durch Schul- oder Vereinsschwimmen, Kursangebote oder Veranstaltungen, einschränken, ohne dass daraus ein Anspruch auf Erstattung oder Ermäßigung des Eintrittsgeldes besteht.
5. Jeder Besucher muss im Besitz eines gültigen Eintrittsausweises für die entsprechende Leistung sein. Der Eintrittsausweis ist dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.
6. Personen, die sich widerrechtlich Zutritt verschaffen, und/oder unberechtigt kostenpflichtige Leistungen nutzen, z.B. die unbefugte Benutzung fremder Datenträger wie Coin oder Wertkarten, werden sofort des Bades verwiesen.
7. Wer sich den Zutritt zur Siebentäler Therme, textilfreie WellnessWelt oder dem Waldfreibad in der Absicht erschleicht, das Entgelt nicht zu entrichten, handelt strafbar. Ebenfalls strafbar handelt, wer die Siebentäler Therme oder die textilfreie WellnessWelt ohne Entwertung des Coins verlässt. Auch der Versuch ist strafbar.
8. Der Thermenbereich der Siebentäler Therme und die Einrichtungen der textilfreien WellnessWelt, die Außenbereiche sowie sämtliche Nebenbereiche sind in jedem Falle, unabhängig vom Zeitpunkt des LöSENS des Eintrittscoins, spätestens 15 Minuten vor Ablauf der Öffnungszeit zu verlassen. Mit Ablauf der Öffnungszeit ist das Gebäude zu verlassen. Das Gelände des Waldfreibades ist mit Ablauf der Öffnungszeit zu verlassen.
9. Der Zutritt ist nicht gestattet:
 - a) Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - b) Personen, die Tiere mit sich führen,
 - c) Personen, die an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit (im Zweifelsfall kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder offenen Wunden oder Hautveränderungen (z.B. Schuppen, Schorf) leiden, die sich ablösen und in das Wasser übergehen können.
 - d) Personen, die das Bad zu gewerblichen oder sonstigen nicht badüblichen Zwecken nutzen wollen.
10. Personen, die sich ohne fremde Hilfe nicht sicher fortbewegen können, ist die Benutzung der Bäder nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet.
11. Gelöste Eintrittscoins oder Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen, Entgelte nicht zurückgezahlt, soweit nicht in der allgemeinen Preisliste Ausnahmen (Anrechnungen o.ä.) hierzu vorgesehen sind. Eine Rückerstattung von Restguthaben auf Wertkarten ist ausgeschlossen



SinnesErlebnisse in der Siebentäler Therme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Siebentäler Therme und die textilfreie WellnessWelt der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Mit dem Erwerb einer Zugangsberechtigung zu den Einrichtungen der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch als Haus- und Badeordnung bezeichnet) als vereinbart. Beim Erwerb von Gutscheinen oder Geldwertkarten im Wege des Fernabsatzes gelten zusätzlich die Allgemeinen Bedingungen zum Fernabsatz der Siebentäler Therme Bad Herrenalb in der jeweils aktuellen Fassung.

I. Allgemeiner Teil

12. Eine Bezahlung mit EC- oder Kreditkarte ist erst ab einem Betrag von 10,00 € möglich.

§ 3 Haftung

1. Der Betreiber haftet nicht für selbstverschuldete Unfälle der Badegäste, unbeschadet der Verpflichtung des Betreibers, die Bäder und Einrichtungen in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.
2. Der Betreiber haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit nicht eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen ist, oder die Verletzung einer Kardinalpflicht. Kardinalpflichten sind Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Badegast regelmäßig vertrauen darf.
3. Bei der Verletzung einer Kardinalpflicht haftet der Betreiber nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche die aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, oder der Gesundheit resultieren.
4. Die Beschränkungen aus Abs. 2 und Abs. 3 gelten auch zu Gunsten der Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter des Betreibers.
5. Das Deponieren von Geld, Wertgegenständen, oder anderen Gegenständen in einem durch den Betreiber zur Verfügung gestellten Spind oder Wertsachenfach begründet keine Verwahrungspflichten der Betreiber in Bezug auf die eingebrachten Gegenstände.

§ 4 Benutzung der Einrichtungen

1. Vor jeder Benutzung der Becken muss eine Körperreinigung vorgenommen werden.
2. Barfußbereiche dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
3. Der Aufenthalt im Nassbereich der Bäder ist nur in üblicher Badekleidung gestattet.
4. Die Besucher haben alles zu unterlassen, was die guten Sitten sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Anlage verletzt oder gefährdet. Insbesondere sind zu unterlassen:
 - a) Das Ausspucken, insbesondere auf den Fußboden und/oder in die Schwimmbecken, und jede andere vermeidbare Verunreinigung des Freizeitbades und des Badewassers.
 - b) Das Einspringen in die Becken außerhalb der dafür ausdrücklich vorgesehenen Bereiche
 - c) Das Turnen an Einstiegsleitern und Haltestangen bzw. -seilen.
 - d) Das Rennen auf den Beckenumgängen.
 - e) Ein Hineinstoßen oder -werfen anderer Personen in die Becken.
5. Das Reservieren von Stühlen und Liegen ist nicht gestattet.



SinnesErlebnisse in der Siebentäler Therme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Siebentäler Therme und die textilfreie WellnessWelt der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Mit dem Erwerb einer Zugangsberechtigung zu den Einrichtungen der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch als Haus- und Badeordnung bezeichnet) als vereinbart. Beim Erwerb von Gutscheinen oder Geldwertkarten im Wege des Fernabsatzes gelten zusätzlich die Allgemeinen Bedingungen zum Fernabsatz der Siebentäler Therme Bad Herrenalb in der jeweils aktuellen Fassung.

II. Besondere Bedingungen für die Siebentäler Therme und textilfreie WellnessWelt

1. Thermalbad und textilfreie WellnessWelt

§ 1 Benutzung, Zutritt

1. Für Kinder unter 3 Jahren ist der Eintritt in die Therme sowie in unsere textilfreie WellnessWelt/Spa nicht gestattet.
2. Behälter aus Glas oder Porzellan dürfen auf das Gelände der Siebentäler Therme und der textilfreien WellnessWelt nicht mitgebracht werden.
3. Eintritts-Coins und Wertkarten bleiben Eigentum des Betreibers.
4. Bei Verlust des Eintritts-Coins ist ein Betrag für die Materialkosten und den Wiederbeschaffungsaufwand sowie eine Pauschale für eventuell ausgebuchte Beträge zu zahlen. Sofern eine Zuordnung des Coins über den mit dem Erwerb ausgehändigten Kassenbeleg nicht erfolgen kann, sind dies maximal 30,00 EUR. Wird der Coin jedoch wiedergefunden und ist über den Kassenbeleg zuzuordnen, haftet der Gast bis zum maximal auf den Coin aufbuchbaren Betrag; max. 40 EUR. Dem Besucher bleibt der Nachweis ausdrücklich vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
5. Coins gelten nur am Tag der Abgabe und berechtigen nur zum einmaligen Besuch der Siebentäler Therme oder der textilfreien WellnessWelt.
6. Beim Verlust von Wertkarten berechnen wir einen pauschalen Aufwendersersatz von 15,00 EUR, wobei dem Besucher der Nachweis vorbehalten bleibt, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Eine Neuausstellung Ihrer Karte und ggf. Sperrung der verlustig gegangenen Karte ist nur gegen Vorlage des Kassenbeleges oder Bekanntgabe der EPAN-Nummer auf dem Beleg möglich. Die mit der Wertkarte verbundene Rabattierung bezieht sich ausschließlich auf reguläre Eintrittspreise.
7. Letzter Einlass erfolgt 60 Minuten vor Betriebsschluss.
8. Werden die mit dem Lösen der Eintrittsberechtigung bezahlten Nutzungszeiten überschritten erfolgt eine Nachberechnung beim Verlassen der Therme.
9. Der Badegast muss Eintrittskarten oder Zutrittsberechtigungen, Garderobenschrank- oder Wertfachschlüssel, Datenträger des Zahlungssystems oder Leihgaben so verwahren, dass ein Verlust vermieden wird. Insbesondere hat er diese am Körper, z.B. Armband, zu tragen, bei Wegen im Bad bei sich zu haben und nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben liegt bei einem Verlust ein schuldhaftes Verhalten des Badegastes vor. Der Nachweis des Einhaltens der vorgenannten ordnungsgemäßen Verwahrung obliegt im Streitfall dem Badegast. Bei schuldhaftem Verlust (vgl. § 4, (3)) der Zugangsberechtigung, von Garderobenschrank- oder Wertfachschlüsseln, Datenträgern des Zahlungssystems oder Leihgaben hat der Badegast uns den hieraus entstandenen Schaden zu ersetzen.
10. Der Badegast ist für das Verschließen des Garderobenschrankes und die Aufbewahrung des Schlüssels selbst verantwortlich. Für verlorene Eintritt-Coins, Schlüssel u. ä. sind vor Aushändigung der Wertsachen 30,00 EUR zu entrichten. Der für Einzelkabinen hinterlegte Pfandbetrag wird hierauf angerechnet. Dem Besucher bleibt der Nachweis ausdrücklich vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Der Verlierer erhält den Betrag zurück, falls der Schlüssel gefunden wird. Der Betreiber kann vor Aushändigung der Wertsachen den Nachweis des Eigentums verlangen.



SinnesErlebnisse in der Siebentäler Therme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Siebentäler Therme und die textilfreie WellnessWelt der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Mit dem Erwerb einer Zugangsberechtigung zu den Einrichtungen der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch als Haus- und Badeordnung bezeichnet) als vereinbart. Beim Erwerb von Gutscheinen oder Geldwertkarten im Wege des Fernabsatzes gelten zusätzlich die Allgemeinen Bedingungen zum Fernabsatz der Siebentäler Therme Bad Herrenalb in der jeweils aktuellen Fassung.

II. Besondere Bedingungen für die Siebentäler Therme und textilfreien WellnessWelt

11. Schränke und Wertfächer –mit Ausnahme der vermieteten-, die nach Betriebsschluss noch verschlossen sind, werden vom Badpersonal geöffnet. Soweit der Wert der aufgefunden Gegenstände nach Einschätzung des Badpersonals einen Wert von 10,00 EUR nicht übersteigt, werden die Sachen als herrenlos betrachtet, im übrigen als Fundsachen behandelt.
12. Die Benutzung sämtlicher Anlagen der Siebentäler Therme und der textilfreien WellnessWelt inklusive der Bräunungsanlagen sowie der Körperduschen erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Anweisungen des Personals ist im Interesse der eigenen Gesundheit Folge zu leisten.

II. Besondere Bedingungen für die Siebentäler Therme und textilfreien WellnessWelt

1. Thermalbad und textilfreie WellnesWelt

§ 2 Sauna und Solarien

1. Jeder Badegast ist verpflichtet, vor dem Beginn des Saunabades eine gründliche Körperreinigung vorzunehmen.
2. Das Mitführen und Verzehren von Lebensmitteln und Speisen in dem Sauna- und Solarium Bereich ist untersagt.
3. Die Benutzung der Sauna-Räume ist nur mit einem ausreichend großen Liegehandtuch und in unbekleidetem Zustand gestattet.
4. Bei Benutzung der Sauna-Räume hat der Badegast zu beachten, dass die hohen Temperaturen –40° C am Fußboden, bis zu 100° C an der Decke-, für diese Räume charakteristisch sind. Entsprechende Vorsicht ist geboten. Das Berühren des Ofens ist ebenso zu unterlassen, wie das Hantieren an Thermostaten, Thermometern und anderen Einrichtungen der Sauna-Räume. Helfen Sie mit, Energie zu sparen, indem Sie die Sauna-Räume geschlossen halten.
5. Badesandalen sollten aus hygienischen und die gesundheitliche Wirkung des Saunabades betreffenden Gründen getragen werden. Sie dürfen aufgrund der hohen Temperaturen jedoch nicht in die Sauna-Räume mitgenommen werden.
6. Aus Gründen des eigenen Vorteils, aber auch mit Rücksicht auf andere Badegäste sollte jeder Benutzer in den Sauna-Räumen ruhig auf seinem Platze verweilen. Entspanntes Sitzen oder Liegen mit abschließendem Aufsitzen wird empfohlen. Die Rücksicht auf andere Badende, die in der Sauna Entspannung suchen, verlangt ruhiges Verhalten.
7. Wasseraufgüsse auf den Öfen werden grundsätzlich vom Personal durchgeführt. Es werden in unserem Hause Aufgussmittel auf der Basis rein natürlicher Substanzen verwendet. Die Aufgussintervalle werden je nach Betriebsamkeit individuell durch das Personal festgelegt. Im Regelfall erfolgen Handaufgüsse ab 14.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ab 10.00 Uhr, in stündlichen Intervallen.



SinnesErlebnisse in der Siebentäler Therme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Siebentäler Therme und die textilfreien WellnessWelt der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Mit dem Erwerb einer Zugangsberechtigung zu den Einrichtungen der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch als Haus- und Badeordnung bezeichnet) als vereinbart. Beim Erwerb von Gutscheinen oder Geldwertkarten im Wege des Fernabsatzes gelten zusätzlich die Allgemeinen Bedingungen zum Fernabsatz der Siebentäler Therme Bad Herrenalb in der jeweils aktuellen Fassung.

II. Besondere Bedingungen für die Siebentäler Therme und textilfreien WellnessWelt

8. Das Trocknen von Handtüchern, Badebekleidung etc. auf den Saunaöfen ist untersagt.
9. Das Mitbringen von Spirituosen oder stark riechenden Essenzen, insbesondere das Aufschütten solcher Substanzen oder gar brennbarer Ausgusskonzentrate auf den Öfen, ist streng verboten! Die eigene Sicherheit und das Leben der Mitbadenden sind durch einen Verstoß gegen diese Vorschrift auf das höchste gefährdet, da solche Substanzen, wenn sie nicht in geeigneter Weise im Wasser verteilt sind, im Ofen entzünden und zu Sauna-Bränden führen!
10. Die Sauna-Räume sind ruhigen Schrittes wieder zu verlassen und die Tür leise zu schließen. Die Aufenthaltsdauer in den Sauna-Räumen richtet sich nach dem eigenen Behagen. Es wird abgeraten, nach der Uhr kontrollierte Zeitspannen auszuharren. Übertreibung kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Bade- und Saunagäste haften selbst für ihr Tun.
11. Vor Benutzung der Eintauchbecken ist der Körper von Schweiß zu reinigen.
12. Die Ruhe-Räume sowie sämtliche Saunaräume dienen in besonderem Maß der Erholung. Der Badegast soll alles unterlassen, was die Ruhe der übrigen Badegäste stören kann.
13. Die Benutzung der Sitz- und Liegestühle ist nur im bekleideten Zustand (Bademantel, umhüllendes Badetuch etc.) gestattet. Die Reservierung von Ruheliegen ist untersagt.
14. Aus hygienischen Gründen und zum Schutz der Einrichtungen, ist im Saunabereich, insbesondere in den Schwitzkabinen das Verwenden von Körperpflegeprodukten (z.B. Öle, Honig, Haarkuren und -tönungen, Cremes etc.) untersagt.
15. Für die Nutzung der Solarien sind die an den Geräten und an den Aufstellorten angebrachten Hinweise zu beachten. Der Betreiber haftet nicht, wenn der Besucher durch mehrmalige direkt aufeinander folgende Nutzungen gesundheitliche Schäden davonträgt. Kindern und Jugendlichen ist die Nutzung der Solarien untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Erziehungsberechtigten gestattet. Eltern haften für ihre Kinder. Der Zutritt der Solarien ist nur einzeln gestattet.

Wünsche, Anregungen und Beschwerden nimmt das Aufsichts- bzw. Kassenpersonal oder die Betriebsleitung entgegen. Des Weiteren können auf ausliegenden Feedbackbögen auf Wunsch auch anonym Anregungen und Lob mitgeteilt werden.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Stand Dezember 2019